

Mitterndorf aktuell

volkspartei
mitterndorf

Frühling 2019

Informationen aus unserer Gemeinde



Bahnschranken Mitterndorf / Gemeinde-Kindertransport / Sicheres Radfahren / Bauverzögerung Turnsaal / Mitterndorf entwickelt sich / Valentinsaktion / Vorstellung neuer Parteimitglieder



Volkspartei Mitterndorf/Fischa



Schließung von ÖBB-Eisenbahnkreuzungen – Volkspartei Mitterndorf kämpft für den Erhalt

Eine Überprüfung im Jahr 2017 hat ergeben, dass bei den zwei ältesten Bahnübergängen eine Erneuerung notwendig sei (Ausführungsfrist: Juni 2019).

Die Kosten für die Beibehaltung aller Bahnübergänge würden laut ÖBB € 700.000 betragen. Durch die Schließung zweier Bahnübergänge würden der Gemeinde Kosten von ca. € 60.000 entstehen, welche durch das Land NÖ gefördert werden.

Warum hat die VP Mitterndorf trotzdem gegen die Schließung gestimmt?

- Nur mit beschränkten Bahnübergängen ist eine **100%ige Sicherheit für die Bürgerinnen und Bürger** gewährleistet!
- Unsere **Landwirte** sollen weiterhin **ohne Barrieren** ihre Äcker erreichen und nicht beeinträchtigt werden!
- Wir sind für die Erhaltung der Bahnübergänge sowie ein Fahrverbot für LKW's in der Zufahrt zum Industriegebiet - Gramatneusiedler-Straße!
- Andere Gemeinden haben durch ihre **Beharrlichkeit und Kampfwillen Schranken erhalten** können!

Ein Beispiel in der Gemeinde Kematen an der Krems zeigt, dass die Gemeinden oftmals von der ÖBB unter Druck gesetzt werden, indem **viel zu hohe Kosten veranschlagt** werden. Die Gemeinde Kematen wehrte sich öffentlich, die ÖBB boten dann einen Kompromiss an. Im Jänner war auf ORF2 dazu auch ein österreichweit ausgestrahlter **TV-Beitrag** im „Bürgeranwalt“ zu sehen.

Das Ergebnis: die ÖBB versucht mit viel zu hohen und unrealistischen Kosten Gemeinden unter Druck zu setzen!

An den zwei Besprechungen der ÖBB konnten wir zwar nicht teilnehmen, aufgrund der Unterlagen war für uns klar, dass die ÖBB, Mitterndorf, ähnlich wie die Gemeinde Kematen, unter Druck setzt.

Die Volkspartei Mitterndorf ist die einzige Partei im Gemeinderat, die sich gegen die Schließung von Bahnübergängen ausspricht!

Wir sind davon überzeugt, dass die Gemeinde für den Erhalt der Schrankenanlagen kämpfen muss. Dazu braucht es die Einbeziehung aller Parteien, auch einer kritischen und unabhängigen Opposition, wie der Volkspartei Mitterndorf.

Ihr
GGR Daniel Soudek



Bahnübergang Gramatneusiedlerstraße

Kindertransport soll wieder durch Gemeinde erfolgen – eine Forderung der Volkspartei Mitterndorf

GGR Soudek hat in der GR-Sitzung am 19.02.2019 vorgeschlagen, dass der Kindertransport zur Schule und zum Kindergarten wieder von der Gemeinde organisiert werden soll.

Wir fordern ab einer **unzumutbaren Entfernung** oder bei **gefährlichen Schulwegen** (z.B. aus Neu-Mitterndorf – kein gefahrloser Schulweg vorhanden und zu weite Distanz zur Volksschule bzw. Kindergarten) einen **Kindergarten- und Schülertransport durch die Gemeinde**.

Eltern und Kinder benötigen **Kontinuität und Vertrauen**. Abwechselnde Fahrer oder Taxis, die nicht immer alle Kriterien für Schülertransporte erfüllen, schaffen kein Vertrauen.

Die bisherige Lösung, Kinder mit dem Anrufsammeltaxi (AST) zu transportieren, halten wir nicht für geeignet. AST sind für gewöhnliche Fahrten und Personentransporte eine Erleichterung, aber für Kindergarten- und Schülertransporte nicht ideal. Folgende Richtlinien sind dafür gesetzlich vorgesehen und würde den Genuss von Schülerfreifahrten garantieren:

- Zum Schülertransport eingesetzte Kleinbusse müssen mit speziellen Rückspiegeln ausgestattet sein, die es dem Fahrer ermöglichen, den gesamten Einstiegsbereich zu überblicken.
- Die Fahrzeuginnenbeleuchtung darf erst erlöschen, wenn alle Türen korrekt verriegelt sind.
- Beleuchtete Schilder am Fahrzeug sollen dem übrigen Verkehr signalisieren, dass der Schulbus hält und Kinder ein- oder aussteigen.

(siehe <https://www.frauen-familien-jugend.bka.gv.at/familie/finanzielle-unterstuetzungen/freifahrt-und-fahrtenbeihilfen/schueler.html>).

Die Volkspartei Mitterndorf steht für Sicherheit und bringt weiterhin Vorschläge zur Verbesserung ein. Deshalb haben wir unser Sommerfest am 10. August ganz dem Motto „Sicherheit“ gewidmet.



GR Miszner & Tina Pfeiffer

Valentinsaktion 2019

Auch dieses Jahr fand wieder unsere Valentinsaktion vor dem Adeg statt. Gemeinsam durften wir wieder unsere Mitterndorferinnen mit Blumen beglücken.



GGR Soudek & GR Tomsich

Gemeinsam für Mitterndorf

Vorstellung Mitglieder



Timo Vesecky-Frauendorfer, (37)

Gemeinsam mit meiner Frau und unserem 11-jährigen Sohn bin ich im Sommer 2015 aus Wien in den Ortsteil Gramatneusiedl bei Mitterndorf gezogen.

Obwohl ich sehr lange dachte ich würde nie aus Wien weg wollen, bin ich sehr froh diesen Schritt in Richtung mehr Lebensqualität gemacht zu haben.

Bereits kurz nach unserem Umzug begann unser Sohn bei der Feuerwehrjugend, wodurch wir schnell Anschluss fanden und gut in das Gemeindeleben integriert wurden. Daher haben wir uns eigentlich von Anfang an immer schon mehr als Mitterndorfer gesehen.

Durch den nun vorhandenen Garten hat sich mein Interesse an Pflanzen noch verstärkt und wurde zu einem intensiven Hobby. Daneben verbringe ich gerne Zeit auf dem Motorrad oder beim Laufen, für beides sind hier die Voraussetzungen ebenfalls deutlich besser als in der Großstadt.

In all den Jahren in Wien war der Wunsch nach einer Parteimitgliedschaft kaum vorhanden, hier beschränkte sich die "Mitarbeit" auf den regelmäßigen Urnengang.

Das Gemeinschaftsleben in Mitterndorf weckte in mir aber auch den Wunsch nicht nur "passives" Gemeinschaftsmitglied zu sein, sondern aktiv mitzugestalten. Dies führte mich dann zur VP Mitterndorf, wo ich seit 2018 mit Freude und Motivation Mitglied bin.

Auch wenn ich durch die geographische Zugehörigkeit zu Gramatneusiedl leider nicht als Gemeinderat kandidieren kann, so freue ich mich trotzdem darauf als Parteimitglied die Zukunft von Mitterndorf mitzugestalten und vor allem unseren Kindern einen lebenswerten Ort zu hinterlassen. Besonders wichtig ist mir auch die gute und offene Zusammenarbeit mit den Mitgliedern aller vertretenen Fraktionen.

Ihr

Timo Vesecky-Frauendorfer



Martina Pfeiffer, (46) verheiratet, 1 Kind

2010 sind mein Mann und ich nach Mitterndorf an der Fischa gezogen. Sehr schnell haben wir uns eingelebt und sind überall nett aufgenommen worden. Die Freiwillige Feuerwehr, die Brettblödler, Kusami und die vielen Veranstaltungen die in Mitterndorf geboten werden haben es uns wirklich leicht gemacht sich hier ganz zu Hause zu fühlen. 2014 ist unser Sohn, ein echter Mitterndorfer, auf die Welt gekommen und hat unser Glück perfekt gemacht.

Meine Freizeit ist voll mit Familie und Freunden – so wie ich es mag. Sollte ich doch mal ein paar Minuten Zeit haben, lese ich gerne.

Ich weiß es zu schätzen mit meiner Familie in einer so kinderfreundlichen Gemeinde mit tollem Kindergarten und Volksschule zu leben. Daher freue ich mich schon jetzt, dass ich unser Team unter anderem auch beim „Osterbasteln“ unterstützen darf.

Wirklich wichtig ist mir ein friedliches Miteinander, daher ist es mir ein Anliegen mit allen Fraktionen ein gutes Auskommen zu haben, auch wenn man nicht immer einer Meinung sein kann. Aber das Wohl der Gemeinschaft sollte immer im Mittelpunkt stehen. Opposition ist wichtig!

Ihre

Tina Pfeiffer



Bauverzögerung Turnsaal Volksschule & Nutzung des Spielplatzes

Verzögerungen bei Bautätigkeiten sind keine Seltenheit und verständlicherweise *ärgerlich* – wenn es sich jedoch um Schulumbauten bzw. Adaptierungen eines Schulgebäudes handelt *wird es zusätzlich frustrierend*, da es hier auch mit Einschränkungen für die Kinder verbunden ist. Die Bauarbeiten selbst sind während des Schuljahres unangenehm und sehr störend für den Unterricht und erfordern zusätzlich besondere Sicherheitsmaßnahmen für die SchülerInnen und Lehrerinnen.

Im Lehrplan ist der Sportunterricht ein wichtiger Bestandteil.

Hier geht es um die körperliche Entwicklung, die Haltung und um ein gutes Körperbewusstsein. Zusätzlich sind die sinnesorientierten Übungen und die Ballspiele ein wichtiger Ausgleich zum Lernen im Klassenzimmer.

Den Lehrerinnen und der Nachmittagsbetreuung unserer Volksschule ist dieses durchaus bewusst und sie bieten den Kindern, die in ihrer Möglichkeit stehenden, Alternativen an. Zu diesem zählt der Spielplatz direkt neben der Schule.

Dieser Spielplatz ist eine nette Abwechslung und auch eine kurzfristige Alternative, aber einen Turnsaal kann der Spielplatz nicht ersetzen, *vor allem unter den momentanen Bedingungen*. *Unter anderem* gab es in der Vergangenheit Probleme wegen Verunreinigung des Spielplatzes. Leere Dosen und sonstiger Müll können sehr schnell zur Gefahr für die Kinder werden.

Zusätzlich gebe es noch zu bedenken, dass durch den Zubau des Turnsaales, der schulinterne Spielplatz wegfällt. Dieser wurde in der Vergangenheit von der Nachmittagsbetreuung sehr ausgiebig genutzt und die Kombination aus Bewegungsspielen im Turnsaal und freies Spiel im Garten war für die Kinder eine angenehme und schöne Freizeitgestaltung. Aus diesem Grund wäre es angebracht an einer neuen Zuteilung des Spielplatzes zu arbeiten und vielleicht sogar der Schule, der Nachmittagsbetreuung und auch der Ferienbetreuung komplett den Spielplatz zur Verfügung zu stellen.

Ihr

Christopher Cech



Vandalismus Spielplatz Volksschule

Gemeinsam für Mitterndorf



Sicheres Fahrradfahren

Wenn Sie Ihr Fahrrad aus dem Winterschlaf holen gibt es einige Tipps und Tricks um Ihre persönliche Sicherheit zu steigern.

Ihre Sichtbarkeit für andere Verkehrsteilnehmer zu erhöhen ist oftmals mit einfachen Mitteln leicht machbar.

Beleuchtung:

Überprüfen Sie die Funktionstüchtigkeit Ihrer Beleuchtung am Fahrrad. Led-Beleuchtung mit Standfunktion und Betrieb über einen Dynamo sind besonders gut geeignet, da es keine Batterien gibt die leer werden können.

Reflektoren:

So genannte „Katzenaugen“ sind für Fahrräder zwar ohnehin vorgeschrieben, aber zusätzliche Reflektoren an der Kleidung, Schultasche oder direkt am Fahrrad erhöhen die Sicherheit zusätzlich. Sie können zum Beispiel ein reflektierendes Armband tragen oder reflektierende Klebestreifen auf dem Rad direkt anbringen. Da sind Ihrer Fantasie keine Grenzen gesetzt.

Kleidung:

Tragen Sie – vor allem bei schlechter Witterung – möglichst Kleidung in hellen und auffallenden Farben. Warnwesten oder bunte Windjacken sind besonders gut zu sehen und verringern das Risiko von anderen Verkehrsteilnehmern übersehen zu werden.

Fahradhelm:

Das Tragen eines Fahrradhelmes ist nur für Kinder bis zum 12. Lebensjahr verpflichtend, allerdings empfiehlt es sich auch für Erwachsene einen Fahrradhelm zu tragen. Einerseits haben Erwachsene eine Vorbildwirkung auf Kinder und Jugendliche und andererseits kann der Fahrradhelm vor schweren Kopfverletzungen schützen.

Bremsen:

Wenn Sie Ihr Fahrrad aus dem Winterschlaf holen testen Sie auch gleich die Bremsen auf Ihre Funktion!

Um Sie beim Thema Sicherheit beim Fahrradfahren kompetent unterstützen zu können, haben wir heuer erstmals einen Servicestand für Sie beim **Sommerfest am 10. August**.

Ein Team vom Fahrradshop Raiffeisen Lagerhaus, Region Wienerbecken, wird die Fahrräder kostenlos auf Ihre Funktionalität und Sicherheit kontrollieren.

Ihre

GR Nadine Tomsich





Mitterndorf entwickelt sich

Seit meinem Eintritt in die Partei (2011) sind einige Jahre vergangen, in denen viele wichtige Projekte durchgeführt wurden.

Mitterndorf wächst - nicht nur wegen der in den Vorjahren neu errichteten Siedlung „Hofwiese“ – sondern auch mit den Wohnbauten in der Lagerstraße wurde zusätzlicher Wohnraum geschaffen.

Um die Lebensqualität für Familien zu erhalten, wurde in Folge der zwingend notwendige Kindergarten-Neubau in der Bahnstraße, ebenso wie der aktuelle Volksschul-Umbau beschlossen. Bei beiden Projekten hätte ein seit Jahren von der Volkspartei gefordertes Entwicklungskonzept die Raumplanung effektiver gestalten können.

In den letzten Monaten wurde der Auftrag, ein Entwicklungskonzept für Mitterndorf zu erstellen, im Gemeinderat nun einstimmig beschlossen.

Da die Fischa-Brücken in der Lagerstraße und Sportplatzstraße, sowie die Fußgängerbrücke in der Philipp Haas-Gasse, nicht mehr sanierbar waren, mussten diese neu gebaut werden.

Die Neuerrichtung des ADEG Marktes trug wesentlich zur Steigerung der Lebensqualität in Mitterndorf bei, ebenso der neu gebaute Spielplatz in der Cavriani-Gasse und der 2019 beschlossene Spielplatzneubau in der Hofwiese. Beide Spielplätze wurden von uns 2015 gefordert, vielen Dank nochmals für die Zustimmung des Gemeinderates.

Mitterndorf konnte mit der Errichtung eines Betriebsgebietes jenseits der Bahntrasse für Unternehmen attraktiver werden.

Mit der Neueröffnung der Arztpraxis kann Mitterndorf wieder eine Ärztin in der Gemeinde etablieren und somit die medizinische Versorgung für viele Jahre sicherstellen.

Viele Projekte, die gemeinsam mit allen Parteien in Mitterndorf realisiert werden konnten!

Ihr

GR Ralph Miszner



Neubau Brücke in der Sportplatzstraße



ADEG Neubau (rechts der alte ADEG)



Neubau Kindergarten Bahnstraße



Terminübersicht:

21.04.19	Ostereier-Verteilen
10.08.19	Sommerfest
22.09.19	Mitterndorf Laufevent JUMI
15.11.19	Tag des Apfels
30.11.19	Adventmarkt Mitterndorf
06.12.19	Nikolo ist unterwegs